

FIONA STAPLES

BRIAN K. VAUGHAN



Saga™

SIEBEN

B A N D
SIEBEN

SAGA



IMAGE COMICS, INC.



Impressum:

Die deutsche Ausgabe von SAGA 7 wird herausgegeben von Amigo Grafik GbR, Teinacher Straße 72, 71634 Ludwigsburg.

Herausgeber: Andreas Mergenthaler & Hardy Hellstern; Übersetzung: Frank Neubauer; Lektorat: Frauke Pfeiffer;

Redaktion: Sarah Weissbeck; redaktionelle Mitarbeit: Leo Flemisch; Lettering & Layout: Amigo Grafik;

Druck: Hagemayer, Wien.

www.cross-cult.de

Reprints SAGA, VOLUME 7. Published by Image Comics, Inc., Berkeley, CA 94704, USA.

SAGA™ and © 2017 Brian K. Vaughan & Fiona Staples. For the German edition: Copyright © 2017 Amigo Grafik GbR/Cross Cult

Image Comics® and its logos are registered trademarks and copyrights of Image Comics, Inc. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted, in any form or by any means (except for short excerpts for review purposes) without the express written permission of Image Comics, Inc. All names, characters, events and locales in this publication are entirely fictional. Any resemblance to actual persons (living or dead), events or places, without satiric intent, is coincidental.

www.imagecomics.com

Oktober 2017

Print-ISBN: 978-3-95981-089-0

ga

BRIAN K. VAUGHAN

AUTOR

FIONA STAPLES

ZEICHNERIN

ERIC STEPHENSON

KOORDINATOR

FRANK NEUBAUER

ÜBERSETZUNG

FRAUKE PFEIFFER

LEKTORAT

SARAH WEISSBECK

REDAKTION

ANDREAS MERGENTHALER
HARDY HELLSTERN

HERAUSGEBER



K A P I T E L
SIEBENUNDDREISSIG

Familien sind
verdammte Lauffeuer.





Sie mögen klein anfangen, aber Mann, pass auf, wie die wachsen.

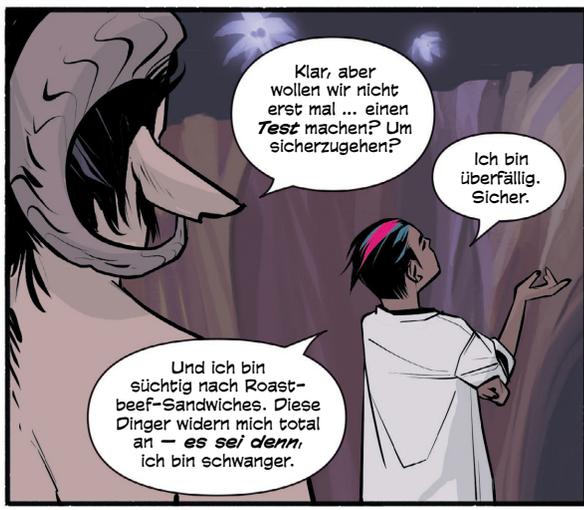
Gott, ich liebe ihr leises Schnarchen.
Und wie sie *sabbert*.

Wir müssen es ihr sagen.



Wem? Hazel?
Ihr was sagen?

Äh, dass ich ein Brot im Ofen habe?



Klar, aber wollen wir nicht erst mal ... einen *Test* machen? Um sicherzugehen?

Ich bin überfällig. Sicher.

Und ich bin süchtig nach Roast-beef-Sandwiches. Diese Dinger widern mich total an – *es sei denn*, ich bin schwanger.



Wir müssen vorsichtig sein, Alana.

Schwangerschaften sind eine heikle Sache. Besonders zwischen unseren Arten.



Wer immer gesagt
hat, „voranzukommen
ist der halbe Spaß“,
war ein totales
Arschloch.

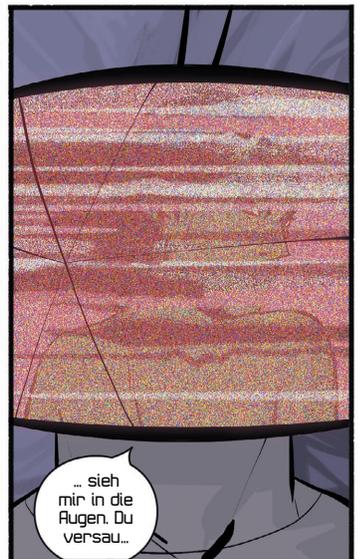
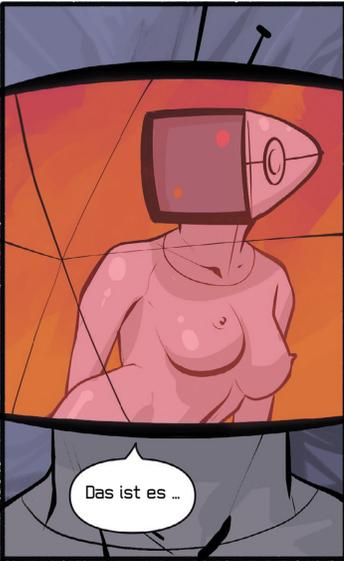


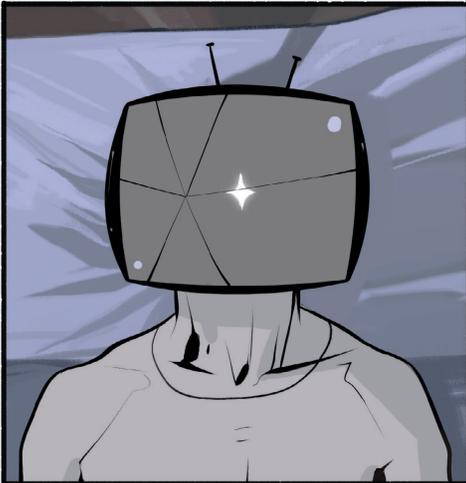
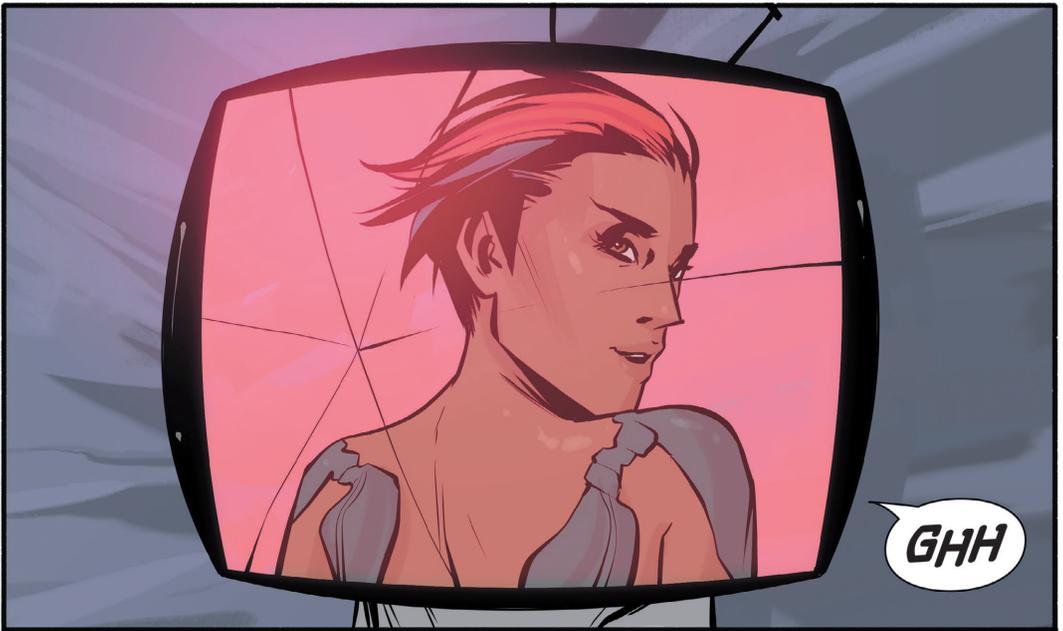
Komm
schon.
Bastard



... lass
uns den Mast
polieren, bevor
er umknickt.

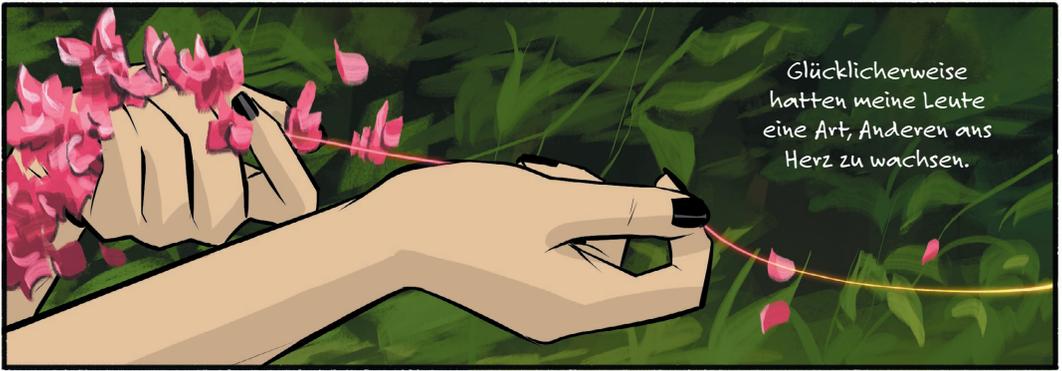






Was
ist los mit
mir?

Es gab eine Zeit, in der sich
Sir Robot nichts sehnlicher
gewünscht hätte, als meine
beiden Eltern mit bloßen
Händen zu töten.



Glücklicherweise hatten meine Leute eine Art, Anderen ans Herz zu wachsen.

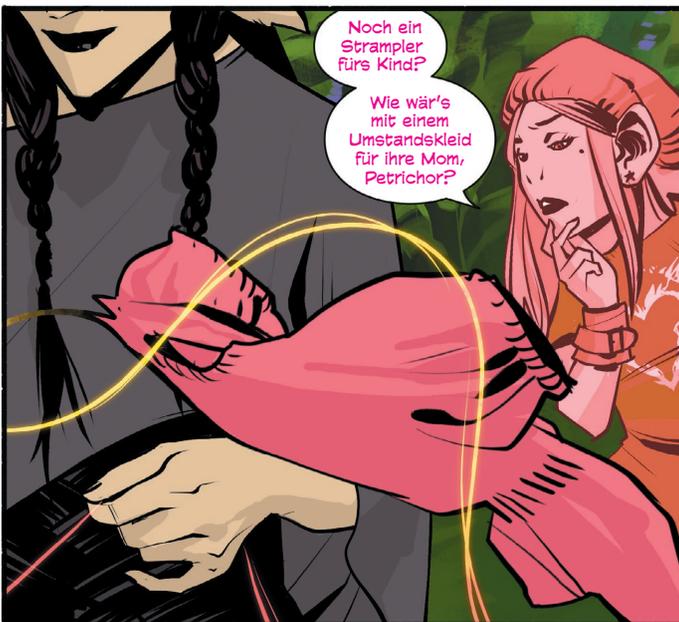


Einigen von ihnen zumindest.

Buuh!

Hau ab, Izabel.

Ich „verdiane mir gerade meinen Unterhalt“ – für die neuen Gefängnisleiter.



Noch ein Strampler fürs Kind?

Wie wär's mit einem Umstandskleid für ihre Mom, Petrichor?



Dafür hab ich nicht fünf Jahre Rüstungsbau studiert.

Ich bin dankbar fürs Mitnehmen, aber ich hoffe, Alana und ihre *Drohne* werden durch einen Riss in der Hülle gesaugt.



Zudem sollte das *Kind* für alle oberste Priorität haben.

Sie vermisst ihre Großmutter ... und *all* ihre Freunde aus dem Gefangenenlager.

Ich auch, aber kleine Kinder sind viel anpassungsfähiger als der Rest von uns, glaub mir. Ich hab auf Hazel aufgepasst, seit sie auf die Welt gekommen ist. Sie wird es super finden.



Denkst du, sie hat den anderen meine Identität verraten?

Was, dass du zufällig trans bist?

Wen juckt das, Petri?



Du hast ja keine Ahnung.



Du wärest überrascht, was ich so weiß.

Und Hazel musste die Wahrheit über ihren *eigenen* Körper geheimhalten, praktisch seit sie geschlüpft ist. Sie begreift den Wert von Privatsphäre.

Du auch, Geist?



Lady, sieht es so aus, als geb ich 'nen Scheiß drauf, was irgendwer unterhalb der Taille treibt?





Was habt ihr Sehgangster diesmal zerstört?



Eine dieser verdammten Sprit-Adern, die wir über Landfall gestopft hatten, muss *undicht* geworden sein. Wir segeln plötzlich auf dem letzten Tropfen.

Mein Sohn!

Wir haben noch *Lichtjahre* vor uns. Bevor wir Knappe erreichen. Was zur Hölle sollen wir tun?



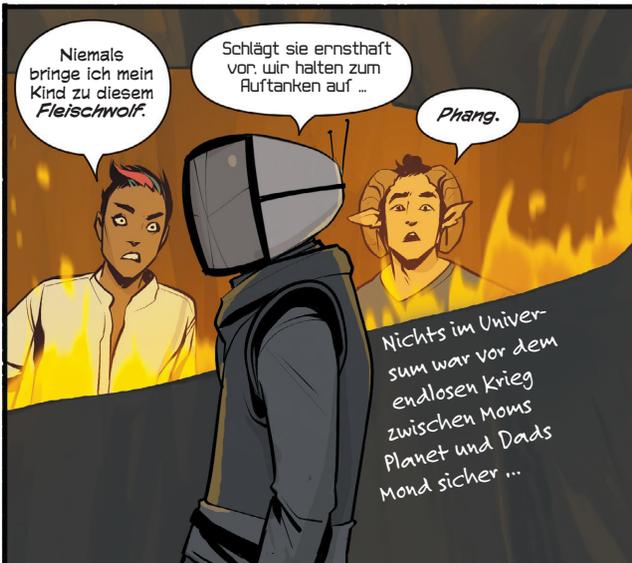
Wenn ich unseren ausgebrannten Sturzhelm in den Ofen werfe, sollte das gerade genug Schub erzeugen, um uns ins nächste System zu bringen.

Dummerweise gibt es dort nichts außer ein paar traurigen kleinen Protosterne.



Korrekt, dort gibt es keine *Planeten* zum Landen.

Aber wenn wir die Sache richtig timen, könnten wir auf einem *Kometen* fliegen.



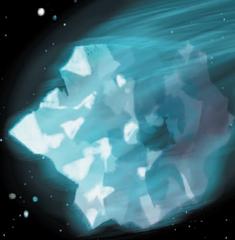
Niemals bringe ich mein Kind zu diesem *Fleischwolf*.

Schlägt sie ernsthaft vor, wir halten zum Auftanken auf ...

Phang.

Nichts im Universum war vor dem endlosen Krieg zwischen Moms Planet und Dads Mond sicher ...

... nicht einmal ein einfacher Stein, der durch das Weltall hüpfte.



PHANG, ein exotisches Land von grenzenloser Diversität, Heimat für Tausende unterschiedliche Stämme, Sekten und Arten ...



... die fast allesamt einander verachteten.

Ihre gesplittene Welt wurde entweder von einem ordentlich gewählten Präsidenten oder einem brutalen Diktator regiert - je nachdem, wen man fragte.



Unweigerlich erhob sich ein brutaler Aufstand, und die interstellare Gemeinschaft war gezwungen, zwischen einer Regierung und ihrem Volk zu wählen.

